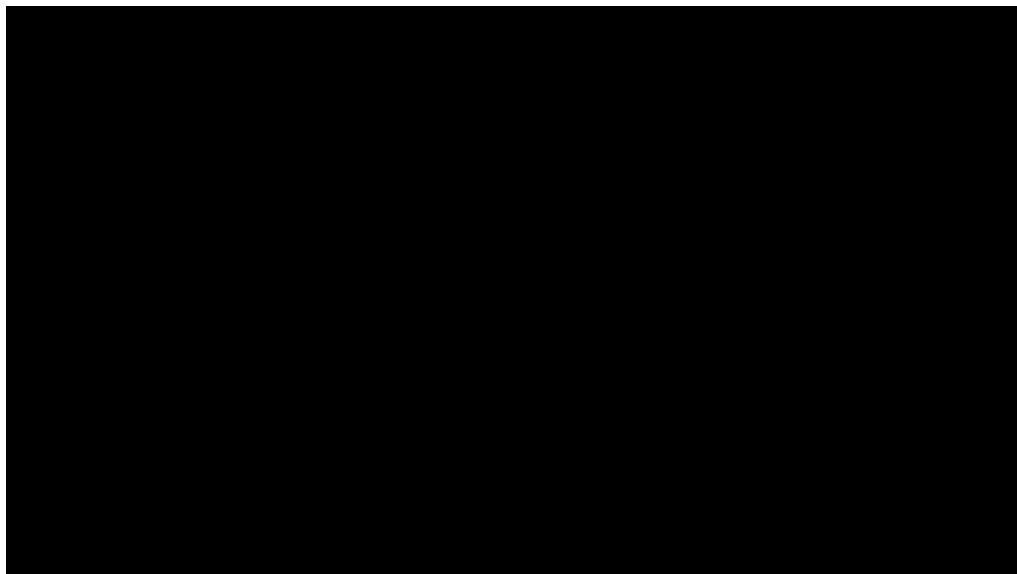


30.04.2013 | **RECORDED MUSIC** | Szene

Musiker ohne Grenzen zu Gast im Bundeskanzleramt | mit Video

Berlin - Die Initiative Musiker ohne Grenzen ist zur Bundesprämierung am 4. Juni im Bundeskanzleramt eingeladen. Die Initiative, die sich der Verbesserung der "Lebenswirklichkeit in sozialen Brennpunkten" mit Hilfe musikalischer Solidarität verschrieben hat, gehört zu den bundesweit 25 besten startsocial-Projekten.



Ziel der Initiative ist es "Musik, Lebensfreude und Perspektiven für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu schaffen und ein Netzwerk kreativer Musikprojekte zu betreiben, das Menschen einander näherbringt und, unabhängig jeweiligen Lebensumständen, einen Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Die zentralen Eckpfeiler des Projekts Musiker ohne Grenzen bestehen darin, mithilfe von Musik Perspektiven zu schaffen, wo keine sind, interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen, soziale Verantwortung zu übernehmen und natürlich gute Musik zu machen. „Durch die musikalische Arbeit bieten wir Alternativen zu einer kriminellen Karriere und dem sozialen Abseits. Unsere Arbeit sensibilisiert alle Beteiligten stark für das Thema soziale Verantwortung“, so Jana Braun, zuständig für die Finanzen des gemeinnützigen Vereins.

Gegründet wurde der gemeinnützige Verein, der nach wie vor auf Spenden angewiesen ist, von den Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 2008 engagiert sich die Initiative Musiker ohne Grenzen in sozialen Brennpunkten weltweit. „Derzeit engagieren wir uns in fünf Projekten in Ecuador, Jamaika und Indien. Weitere Projekte, auch in den Hamburger Stadtteilen Steilshoop und Osdorfer Born, sind in Planung. Die Beratungsphase mit unseren drei Startsocial Coaches Sigrid Werner, Martina Kurth und Holger Wittenberg war sehr intensiv und anspruchsvoll.“

Darüber hinaus bietet die studentische Initiative zahlreichen jungen Musikerinnen und Musikern aus Deutschland, die sich engagieren möchten, die Möglichkeit, einen "musikalischen Freiwilligendienst" zu leisten, indem sie ihre Zeit und ihre Kompetenzen für gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Musikästhetik, Musikpädagogik und Musiktherapie zur Verfügung stellen.

Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ ist die Initiative Musiker ohne Grenzen nun zur Bundesprämierung am 4. Juni 2013 ins Bundeskanzleramt nach Berlin eingeladen. „Nach einer intensiven Coachingphase als Stipendiaten bei startsocial haben wir es ins Kanzleramt geschafft. Wir freuen uns sehr darüber“, sagt Christoph Hanssen, Projektleiter von „Musiker ohne Grenzen“, kurz MoG.

Die Kurz-Doku "She's Not There" z.B. zeigt Aufnahmen aus Musikschule 'Clave de Sur' in Guayaquil, Ecuador aus dem Jahr 2009 und gewährt einen kleinen Einblick in die Arbeit und den Ablauf des Projekts Musiker ohne Grenzen. Mehr zur Initiative Musiker ohne Grenzen findet ihr hier

www.musikerohnegrenzen.de

Robert Schulz

1 Leser fand diesen Beitrag lesenswert

0 Leser fanden diesen Beitrag weniger lesenswert

Vielen Dank für Ihre Meinung.